

Beilage zu Nr. 221 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 23. September 1866.

Nachweisung

der diesseitigen und feindlichen Verluste an Offizieren und Mannschaften, sowie der erbeuteten Trophäen während des Feldzuges pro 1866, soweit sich solche bis jetzt haben ermitteln lassen.

1. Zahl der Gefangenen und Vermissten:

Preußen und deren Verbündete.

4 Offiziere,
1692 Mann,

Summa 1696 Vermisste.

Oesterreicher und deren Verbündete.

a. in diesseitige Gefangenen-Depots eingeliefert	428 Offiziere,	35,932 Mann,
b. in diesseitige Lazarethe eingeliefert	411	13,935
Summa	939 Offiziere,	49,867 Mann,
		50,806 feindliche Gefangene.

2. Zahl der Verwundeten und Gebliebenen:

Preußen und deren Verbündete.

a. Nach den Verlustlisten sind vor dem Feinde geblieben	164 Offiziere,	2573 Mann.
b. Nach den Lazareth-Rapporten seitdem an Wunden zc. gestorben	120	2881
Summa todt	284 Offiziere,	5454 Mann.
c. Vor dem Feinde sind verwundet	562 Offiziere,	14,630 Mann.

Oesterreicher und deren Verbündete.

Verwundet die vorstehend sub 1b angegebenen 411 Offiziere, 13,935 Mann.

Vermerk: Die Zahl der Gebliebenen und solcher Verwundeten, welche nicht in diesseitige Kriegsgefangenschaft gerathen sind, ist hier unbekannt. Nach den in der österreichischen Militär-Zeitung bis zum 1. August cr. veröffentlichten Verlustlisten ergibt sich allein an Offizieren der Infanterie und Kavallerie (excl. Gefangenen) ein Verlust von 2465, unter denen 135 Stabsoffiziere.

3. Verluste an Geschützen, Fahnen zc.:

Auf preussischer zc. Seite Nichts.

Auf feindlicher Seite 486 Geschütze, 31 Fahnen und Standarten. Berlin, im September 1866.

Vermischte Nachrichten.

In Folge eines Auftrages unter den „vermischten Nachrichten“ in d. Bl. (Nr. 214), betreffend die Erfindung zur Verzehrung des Rauches und Ersparung von Brennmaterial, erhalten wir von einem sachverständigen Mitbürger einige Mittheilungen, die uns erwünschte Gelegenheit geben, deutsche, bez. preuß. Erfindungen dem Publikum mitzutheilen und zu empfehlen.

„Ich erlaube mir,“ — schreibt uns der Herr Einsender, — „beiliegend ein Circulär zu senden, woraus Sie ersehen werden, daß die Herren A. Daelen und C. Freundthal schon vor länger als einem Jahre die wichtige Erfindung machten, das Feuermaterial ohne Rauch vollständig, bei großer Ersparniß zu verbrennen; diese Erfindung ist in deutschen und außerdeutschen Ländern, ebenso in England patentirt. Diese Erfindung hat vor der im Nr. 214 d. Bl. erwähnten den Vorzug, daß sie überall, wo nur Feuer brennen, leicht anwendbar sind. Uebrigens ist die Methode von Priebeaux nichts außergewöhnliches, da man die warme Kesselspeisung schon fast überall sehen könne. Herr Möves in Siebichenstein

macht diese Speise-Einrichtung schon lange bei seinen Dampfmaschinen. Ich mache auch darauf aufmerksam, daß man zu dem noch viele Feuerungen hat, die nicht für Dampfkessel-Betrieb, sondern zu anderen Zwecken dienen sollen, z. B. Malzbarren, Röhren, Puddel-, Schweiß-, Cupol-, Hohöfen zc., Ziegelöfen u. s. f. Die Feuerung, von obigen genannten Herren erfunden, hat also das Eigenthümliche, daß sie eben im Principe des besseren Verbrennen wirkt.“

„Um diese sogenannte Patent-Feuerung auch hier leicht einrichten zu können, hat der Civil-Ingenieur Herr G. Grillo in Halle (am Bahnhof Nr. 8) die Ausführung und die Anlage derselben von oben genannten Herren vertragsmäßig für die Provinz und das Königreich Sachsen übernommen, und derselbe in einigen Tagen eine solche Anlage fertig ausgeführt.“

— Während des soeben beendeten Krieges sind bei den Truppen junge Leute als Freiwillige eingetreten, welche hiezu noch nicht verpflichtet waren. Da es nach dem nunmehr unerwartet schnell erfolgten Friedensschluß vielen wünschenswerth sein wird, zur Wiederaufnahme ihrer Studien von den Truppen entlassen zu werden, so sind jetzt von seiten des Kriegsministeriums im Einverständniß mit dem Minister des Innern die Truppenbefehlshaber ermächtigt worden, diejenigen Freiwilligen, welche solches zur Erreichung des oben erwähnten Zweckes wünschen, wieder zu entlassen, in welchem Falle den Entlassenen die bereits absolvirte Dienstzeit auf ihre spätere Militairpflicht angerechnet werden soll. Der Ministerial-Erlaß ist vom 11. d. M. (Hall. = 3tg.)

— Anilintinten werden nach einem von Just. Fuchs geprüften Recept (Bresl. Gewbl. 1866 Nr. 9) auf folgende Weise dargestellt: Je nach der Farbe, welche die Tinte erhalten soll, — roth, blau, grün oder gelb, — wird 1 Loth des entsprechenden Anilinfarbstoffes in einem emailirten eisernen Gefäß mit 10 Lth. starken Spiritus übergossen und ca. 3 Stunden ruhig stehen gelassen. Dann setzt man ca. 1 Quart reines Regenwasser oder besser destillirtes Wasser zu und erwärmt das Ganze einige Stunden gelind, bis der Alkoholgeruch nicht mehr bemerklich ist, fügt eine Lösung von ca. 4 Lth. Arab. Gummi in $\frac{1}{4}$ Quart Wasser zu und läßt die nunmehr fertige Tinte absetzen. Das Mengenverhältniß des Farbstoffes läßt sich, da die Anilinfarben in ihrer Qualität je nach der Darstellungsmethode verschieden sind, nicht genau feststellen, ergibt sich aber sofort aus einem kleinen Versuch.

— Desinfections-Apparat. Der Theer wirkt bekanntlich stark antiseptisch, säulnißwidrig, und eine mit Theerdämpfen geschwängerte Luft ist für die Athmungsorgane wohlthätig und heilsam. Man verwendet ihn daher häufig, um in geschlossenen Räumen, wo sich eine größere Anzahl Personen aufhält, die Miasmen zu zerstören, dadurch die Atmosphäre zu reinigen und einen der Gesundheit zuträglichen Zustand zu erhalten. Das längere Aussetzen des Theeres an der Luft hat indeß den Nachtheil, daß sich derselbe an der Oberfläche sehr schnell verdickt, so daß die unter dieser verdickten Schicht befindlichen Theile nicht mehr verdampfen können. Es hat daher der Hoppengler Reiß in Wien einen kleinen tragbaren Apparat construirt, der einen kleinen Raum einnehmend, doch eine große Verdampfungsoberfläche bietet. Derselbe besteht aus einem 10" langen, 3" breiten und 8" hohen Behälter aus Weißblech, welcher eine größere Menge flüssigen Theeres enthält. In diesen Theer tauchen 6 mit Kreisöffnungen durchbrochene, in Abständen von $\frac{3}{4}$ " unter sich verbundene, mit einem Deckel und einer Handhabe versehene Blechplatten. Schließt man den Behälter durch den Deckel, so ist das Ausströmen der Theerdämpfe gehemmt; hebt man dagegen den Deckel, der durch eine kleine Hemmvorrichtung in beliebiger Höhe festgestellt werden kann, so bringt man dadurch eine größere oder kleinere getheerte Oberfläche in Berührung mit der atmosphärischen Luft. Die Gesamtoberfläche der 6 Blechplatten bietet eine Verdampfungsoberfläche von 30', welche beliebig dadurch erneuert werden kann, daß man die Platten in den flüssigen Theer taucht. Die Füllung des Apparats, der 8 fl. Destr. kostet, erfordert 2 Maß gewöhnlichen Holztheeres.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Am 21. September c. wurden als an der Cholera resp. Cholera-typhus als gestorben angemeldet 3 Personen.

Tageschau.

Sonntag den 23. September.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.
Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Montag den 24. September.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.
Berein junger Kaufleute 8—9½ Uhr Abends in Rocco's Etablissement.
Thiemelcher Gesangsverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Turnverein, Übungsstunde 7½—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Frauenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 U. 55 M. Vm. (C), 7 U. 45 M. Vm. (P), 1 U. 15 M. Nm. (P), 6 U. Nm. (S).

Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (G), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (G), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (G), 1 U. 10 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 5 M. Nachts. (P).

Nordhausen 7 U. 50 M. Vm. (G), 1 U. 30 M. Nm. (G).

Thüringen 5 U. 10 M. Vm. (P), 8 U. 30 M. Vm. (G), 11 U. 20 M. Vm. (S), 1 U. 45 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 21 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. — Köbeßlin — Kößleben 3 U. Nm. — Salzünde 9 U. Vm. — Wettin 4 U. Nm.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- 1) Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
- 2) Geißestraße 17;
- 3) am rothen Thurme;
- 4) am botanischen Garten, in der Nähe des Kirchthors;
- 5) an der Zuckersiederet, Hospitalplatz 13;
- 6) am Hause gr. Ulrichstraße 47 (alte Dessauer);
- 7) am Domplatze, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
- 8) Mannische Straße 14;
- 9) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmann Krammisch;
- 10) Klausthor 8;
- 11) alter Markt 3;
- 12) Königsstraße, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hôtel, Nr. 2—12 werden an den Wochentagen 6 Uhr früh, 8, 11½ Uhr Vormittags, 2, 4½ Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert; an den Sonntagen 6 Uhr früh, 8 Uhr Vormittags, 4½ Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert. 8 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags werden die Briefkästen zum Post-Amte, zu den anderen Stunden nach der Bahnhofs-Post-Expedition zum Leeren überbracht.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausthorstraße 15; Geißestraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

21. September 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vrg. 6	333,37	4,80	85	12,1	SW	trübe 9
Mitt. 2	331,99	3,58	50	15,0	SSW	trübe 9
Abd. 10	331,51	4,22	91	9,7	WNW	bedeckt 10
Mittel	332,29	4,20	75	12,3		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

21. September.

Beobachtungszeit.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Réau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
-------------------	---------------------------------------	-----------------------------------	-------	-------------------------------

Auswärtige Stationen.

7 Vrg.	Brüssel	336,8	11,6	SSO schwach	bedeckt
-	Petersburg	339,6	8,2	Windstille	bedeckt
-	Riga	339,7	8,5	SO schwach	bedeckt.

Preussische Stationen.

6 Vrg.	Meißen	339,5	5,8	O windstille	heiter
-	Berlin	337,3	6,4	SSO schw.	bedeckt
-	Torgau	335,6	6,6	S schwach	heiter
-	Breslau	333,8	9,8	SO schwach	trübe
-	Katibor	329,7	9,4	W f. schw.	wolkig
-	Erier	333,5	10,2	S schwach	nebl., trübe, Reg.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 19. September.

Kronprinz. Hr. Landwirth Köhler a. Schwerin. Die Hrn. Kaufl. Simon a. Chemnitz, Heitz a. Bremen und Wiedermann a. Hamburg.
Stadt Rürich. Die Hrn. Kaufl. Grünhagen a. Celle, Reiferscheid a. Boisdorf, Öhring a. Cöln und Riffinger a. Bamberg. Hr. stud. jur. v. Mühlbach a. Göttingen. Hr. Rent. im 55. Inf.-Reg. Deitmat.
Goldener Ring. Hr. Rent. Rickau a. Wittenberg. Hr. Commiff.-Rath Pallas a. Dresden. Hr. Hauptm. Edart a. Düsseldorf. Hr. Dr. phil. Böhme a. Königsberg. Hr. Fabrikant Wachs a. Elberfeld. Hr. Berf.-Insp. Hammer a. Berlin. Hr. Zimmermeister Reinsch a. Sangerhausen. Die Hrn. Kaufl. Leroy a. Mainz und Schwente a. Calbe a/S.
Goldener Löwe. Hr. Kaufm. Klein a. Mainz. Hr. Lehrer Eberhardt a. Dombrowo. Hr. Agent Reinhardt a. Wanzleben.
Stadt Hamburg. Die Hrn. Particuliers Schreiber a. Berlin u. Krüger a. Breslau. Hr. Ober-Insp. Woworshy a. Magdeburg. Hr. Fabrikant Erhardt a. Göttingen. Hr. Verwalter König a. Teutschenthal. Die Hrn. Kaufl. Mling a. Braunschweig, Fische a. Appeln, Reime a. Düsseldorf und Peters a. Rheid.
Menne's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Kuchenbecker a. Lippstadt, Migen a. Neuenkirchen, Schröder a. Berlin, Fischer a. Nordhausen und Vogel a. Leipzig.
Zum schwarzen Bär. Hr. Schauspieler Wiese a. Saalfeld. Hr. Kaufm. Erwald a. Steinbach. Hr. Condit. Doulbie a. Delitzsch.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Straße vom Kirchthor bis zum Mühlwege ist von heute ab wieder fahrbar, da die Neupflasterung des Fahrweges vollendet ist.

Halle, den 22. September 1866. Die Polizei-Verwaltung.

Bei dem bevorstehenden Umzugstermine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Bestimmungen wegen der An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Dienstboten, Gewerbegehülften etc., ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

1) Jeder Hausbesitzer (Wicewirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Bewohner des Hauses binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amte, Polizeigebäude, Rathhausgasse Nr. 20, Zimmer Nr. 4, zu melden.

- 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Atermiethe, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
- 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschaften, welche Gehülfen, Lehrlinge, Hausofficanten oder Dienstboten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amte zu bewirken, und die vorschriftmäßigen Arbeits-Karten oder Gesindebücher zu erfordern, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Dienstbote u. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortsangehörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.
- 4) Verheirathungen müssen von dem Ehegatten angemeldet werden.
- 5) Neugeborene Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Vermerke: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
- 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermiether, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.
- 7) Alle An- und Abmeldungen müssen in den Vormittagsstunden von 8—12 und zwar in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, erfolgen, und muß

8) jede An- und Abmeldung enthalten:

den Vor- und Zunamen der An- und Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen, das Geburtsjahr und Tag, Religion, Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß, Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer.

Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem Preise von 3 S. für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Jedem überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.

- 9) Privatpersonen, denen auch Rechtsanwältinnen beizuzählen sind, haben für jede beim Einwohner-Melde-Amte beantragte Wohnungs-Ermittelung eine Gebühr von 1½ Sgr. zu zahlen.
- 10) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5 S. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen ist, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.

Halle, den 15. September 1866. **Die Polizei-Verwaltung.**
Der Oberbürgermeister
v. B o f.

Bekanntmachung.

Das Reih-Amt der Stadt Halle ist künftig vom 1. October c. ab bis 1. April nur in der Zeit von Morgens 8 Uhr bis 2 Uhr Mittags und dann ferner vom 1. April bis 1. October von 7 Uhr Morgens bis Mittags 1 Uhr für den Geschäftsverkehr mit dem Publikum geöffnet.
Halle, den 18. September 1866.

Der Magistrat.

Auction.

Donnerstag den 27. September c.
Nachmittag 1 Uhr versteigere ich Herrenstraße 9 die zur Restaurateur **Summelmann'schen** Konturs-Masse gehörigen Mobilien, namentlich: Tafeln, Tische, Rohrstühle, 1 Schreibsecretair, 1 Servante, Federbetten, div. Schanz- u. Hausgeräthe u. s. w.

W. Glste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Die am 26. d. Mts. auf der Grube **Anna** anstehende Auction wird aufgehoben.

W. Glste.

Auction.

Montag den 24. d. M. Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich **wegen Umzugs H. Märkerstraße 3** sehr gut erhaltenes **Mobilien**, als:

2 Wanduhren, Sopha's, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Spiegel, Bettstellen, Tische, Stühle, nebst 6 fast neuen Arbeitskarren, Hacken u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Privat-Vorbereitungsschule.

Beginn des Unterrichts **den 25. September 9 Uhr.** — Es finden noch einige **Klassen** von 6 bis 10 Jahren Platz. Anmeldung: früh von 8—9 Uhr.

Pr. Leop. Blauert, Rannische Str. 10.

Zu verkaufen steht eine junge Ziege
Magdeburger Chaussee 12.

Bekanntmachungen.

Zu verkaufen steht eine schöne dänische Belle vue.

Verschiedene in der geschäftslosen Zeit modern und dauerhaft gearbeitete Möbel, als Schreib- und andere Kommoden, auch für Dienstmädchen passend, Stühle, Mahagoni- und birkenen Küchentische, Waschtische und Toiletenspiegel verkauft billig
W. Müller, Tischlermeister,
gr. Ulrichsstraße 52.

Einen jungen Spitz verkauft Spitze 29.

Eine anständige, alleinstehende Frau sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn, wenn auch kränklichen, zur Pflege durch
Frau Binneweiß, Barfüßerstraße 16.

Tüchtige Tischler

finden dauernde Beschäftigung bei

H. Lampe, Spitze 26.

Ein **Tischler** findet dauernde Beschäftigung
Laubengasse 13.

Ein **Arbeiter** wird verlangt
Laubengasse 13.

Gesucht wird eine Handfrau
Moritzwinger 11, 1 Tr.

Gesucht werden Leute zum Kartoffelnaus-
machen in Accord gr. Brauhausgasse 30.

Gesucht wird sofort eine Handfrau für alle häuslichen Arbeiten auf dem **Kühlenbrunnen**.

Eine **Waschfrau** sucht noch Beschäftigung außer dem Hause Mühlgasse 2, 2 Tr.

Zwei Mädchen, welche waschen, plätten und nähen können, suchen Stellung als Stubenmädchen. Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Haus, sowie Kellnerburschen finden Unterkommen durch
Frau Falkenthal, gr. Ulrichsstraße 22.

Zu beziehen sind sogleich 2 St., 3 R., 1 R. u. Zubeh., auch einzeln Schülershof 19.

Zu beziehen ist noch zum 1. Oct. Stube u. Kammer für 20 S. Strohhofsstraße 23.

Zu vermietthen ist sogleich eine kl. Stube
Kapellengasse 6.

Zu vermietthen ist ein Laden nebst Wohnung. Zu erfragen Thalgaße 5, 1 Tr.

Zu vermietthen sind an ruhige Leute 2 St., R., R. u. Zubeh.
gr. Berlin 1.

Zu beziehen ist 1. Oct. 1 St., 1 R., R. u. Zubehör. Näheres Bahnhofstraße 1, part.

Zu vermietthen ist eine elegante Wohnung von 4 St., R. u. Zubeh. Bahnhofstraße 13.

Zu vermietthen ist noch 1 Logis für 48 S. Schmeerstraße 15.

Zu beziehen ist sofort veränderungshalber eine freundliche Stube mit Zubehör, passend für 2 Personen, Neustadt 1, 2 Tr. Auch ist daselbst ein gut erhaltenes Sopha zu verk.

Eine kl. Wohnung (12 S.) ist an ordentliche einz. Leute zu vermietthen Schmeerstr. 13, 1 Tr.

1 Stube u. 2 Kamm. verm. gr. Wallstr. 35.

Zu beziehen ist sofort eine Wohnung für 28 S. gr. Brauhausgasse 18.

Zu beziehen ist zum 1. October eine anständige Wohnung Oberglauchä 32.

Zu vermietthen ist eine kleine Stube an 1 oder 2 Herren Grasweg 16.

Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Eine Stube sammt allem Zubehör ist zum 1. October zu beziehen Hirtengasse 2.

Logis mit guter Kost Brüderstraße 12.

Logis mit Kost Moritzkirchhof, a. d. Halle 12.

Schlafstelle lange Gasse 17.

Schlafstellen kühler Brunnen 2, part.

Anst. Schlafstellen mit Kost Trödel 18, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle mit Kost Kuhgasse 3, 2 Tr. links.

2 Schlafstellen kl. Klausstraße 5, im Laden.

2 Schlafstellen mit Kost Leipzigerstr. 5, im Hof 2 Tr.

Anst. Schlafstellen offen Martinsgasse 4.

Konkurs-Eröffnung.
Königl. Kreis-Gericht zu Halle, 1. Abtheilung,
den 14. September 1866, Vormittags
9 Uhr.

Ueber das Vermögen des vormaligen Gasthofbesizers **Feodor Haedicke** hier selbst ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Auktions-Kommissar **Erste** hier selbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

11. October d. Js. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Walcke**, im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestimmung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **2. November d. Js.** einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **20. October d. Js.** einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestimmung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

27. October d. Js. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Walcke**, im Gerichtsgebäude, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Krutenberg, Götting, Wille, Riemer, Fritsch, Fiebig, von Bieren, Seeligmüller, Glükner, von Radetzke, Schlieckmann** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

2000 R. werden auf gute 1. Hypothek gesucht
Mittelwache 5, 1 Tr.

Ich wohne jetzt **alter Markt 4, 2 Treppe hoch**
Carl Just, Möbelfuhrmann.

Unterricht im Klavierspiel, in der deutschen u. franz. Sprache erteilt **M. Geist**, gepr. Lehrerin, gr. Berlin 9, v. 26. d. W. Brüderstr. 6, 2 Tr.

Trockene Braunkohlensteine von der Grube „Anna“ Dampf-Presssteine (der böhm. Braunkohle an Heizkraft gleichwerthig) a 4 R. 20 Gr pro Mille } frei Haus
Handformsteine grosses Format a 3 R. 20 Gr pro Mille } in Halle a/S.
" kleines Format a 2 R. 20 Gr pro Mille }
Bestellungen erbitten durch unsere Briefkästen. J. G. Mann & Söhne.

Beste Engl. und Westph. Schmiedekohlen und Holzkohlen billigt bei
Klinkhardt & Schreiber.

Kartoffeln verkauft
Defon. **Saase**, Leipzigerstr. 80.

Ein Haus mit Thorfahrt, Roll- und Torfgeschäfst ist gegen 400 R. Anzahlung zu verkaufen.
M. Kuckenburger, Mann. Straße 23.

Vermiethung.

Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung, Bel-Etage, 11 Piecen, wovon 7 heizbar, mit allem Zubehör, schönem Wasser auf dem Hofe ist zum 1. April 1867 zu vermieten und Näheres Vormittags von 10 bis 12 Uhr zu erfahren
Bahnhofsstrasse 11, 1 Tr.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen vom Lande findet zum 1. October ein Unterkommen
Steinweg 42, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung zu 50 R. **Lehmann**, Zapfenstraße 17 b.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen eine freundl. Stube nebst K., K. u. Kellergelass **Voßhörner 10.**
1 Logis zu 26 R. 1. Oct. zu bez. Brunnenplatz 5.

Zu beziehen sind den 1. Oct. 3 St., 3 K., K. u. alles Zubehör
alter Markt 28.

Zu vermieten ist eine Wohnung v. 1 St., 2 Kamm., Küche
im Hasen Nr. 2.

Eine möblierte Wohnung für 1 od. 2 Herren zu vermieten gr. Brauhausz. 9, 1 Tr.
2-3 Stuben mit Zubeh. u. wenn möglich Gartenpromenade wird Neujahr od. Ostern gesucht. Abt. erbittet man unter A. A. in der Exped. d. Bl.

Steinweg 42 sind mehrere Wohnungen zum 1. October zu beziehen, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Bodenkammer u. Küche nebst Zubehör, ferner 1 Stube, 1 bis 2 Kammern u. Kochgelegenheit, so wie eine einzelne Stube aber nur an ruhige, kinderlose Leute.

Zu vermieten sind einige möbl. Stuben mit Betten
Neumhäuser 5.

Kellerräume, welche sich auch als **Handelskeller** eignen, sind sofort zu vermieten gr. Steinstraße 63.

Eine Wohnung, passend für einen Fuhrmann, ist zu vermieten
Oberglauha 10.

Zu vermieten ist eine möbl. Stube an 1 oder 2 Herren
Landwehrstraße 16, 2 Tr.

Zu beziehen ist eine große, gut möbl. Stube u. Kammer
Taubengasse 8, rechts 1 Tr.

Zu vermieten und zu beziehen ist die obere Etage
Geißstraße 63.

Zu vermieten sind noch Wohnungen zu 60, 55 u. 36 R. bei **Arnold**, gr. Klausstr. 7.

Zu vermieten sind 3 möbl. Stuben mit K. an einzelne Herren
Bürgergasse 6.

Anst. Schlafst. Mittelstraße 4, im Hofe 1 Tr.

Anst. Schlafstellen offen kl. Rittergasse 2, 2 Tr.

Anst. Schlafst. zu vermieten Bauhof 5.

Schlafstellen mit Kost gr. Rittergasse 1, part.

Anst. Schlafstellen alter Markt 3, im Hof rechts.

Dank

dem Herrn Dr. **Schwetschke**, sowie dem Herrn General-Agent **Sildenbagen** für die liebevolle Theilnahme, die sie an uns verwundeten jungen Kriegern erwiesen haben.

Mehrere junge Krieger der Stadt Halle a/S.

Dank.

Allen unsern Nachbarn für die Theilnahme an unserer Freude, insbesondere aber ihren lieben Kindern für die so vielen Beweise der Liebe recht herzlichen Dank.
Kiesler.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche den Sarg unseres verstorbenen Sohnes und Bruders **Wilhelm Schmidt** so reichlich mit Kränzen und Kränzen schmückten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen
Wittve **Schmidt** nebst Kindern u. Braut.
Halle, den 21. September 1866.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Den 21. Septbr. Abends 9 Uhr wurde meine liebe Frau geb. **Troitzsch** von einem gesunden Knaben glücklich und leicht entbunden.

August Lauffer.

Gestern Abend 11 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach schweren Leiden mein guter Mann u. Vater, der Maurer **Friedrich Warth**. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Friederike Warth und Kinder.

Halle, den 21. September 1866.

Zurückgekehrt aus dem Felde starb am 11. d. M. auf dem Marsche nach Berlin, bei Treuenbrieken, mein Nefse, der Kunstgärtner und Garde-Wehrmann **Hermann Beck**, an der Cholera.
Gustav Pfahl.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend starb unser Söhnchen **Sans** nach kurzem Unwohlsein, fünf Monate alt.
Halle, den 22. September 1866.

Dr. **Ed. Herzberg** und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

21. September Ab. am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll.
22. September Mg. " " 5 " 3 "